

Frische **Bandverletzungen** der Handwurzelknochen können diagnostiziert und therapiert werden.

Auch die häufigen Ganglienbildungen am Handgelenk können minimalinvasiv operiert werden. Vor allem beim **Rezidivganglion** (Wiederauftreten des Ganglion nach der 1. OP) ist die Indikation für eine Arthroskopie gegeben.

Das **Operationsrisiko** ist bei diesen arthroskopischen Eingriffen gering.

Die **Nachbehandlung** richtet sich nach der Art des operativen Eingriffes. Außer bei der Band- und Diskusnaht ist postoperativ nur eine kurze Ruhigstellung für ein paar Tage erforderlich. Standardmäßig wird postoperativ eine krankengymnastische Behandlung durchgeführt.



Nürtinger Strasse 11 >> 70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon: 0711 - 674 516-0 >> Fax: 0711 - 674 516-50
www.arkadenklinik.de >> mail@arkadenklinik.de

- >> Dr. med. Wilhelm Jenninger, Leiter Knie- und Handchirurgie
- >> Dr. med. Günter Maurer, Leiter Schulter- und Ellenbogenchirurgie
- >> Dr. med. Christoph Wilde, Leiter Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- >> Dr. med. Heinrich Lind, Leiter Endoprothetik, Venen- und Schilddrüsenchirurgie

Stand: September 2013

Arthroskopie des Handgelenkes



Arthroskopie des Handgelenkes

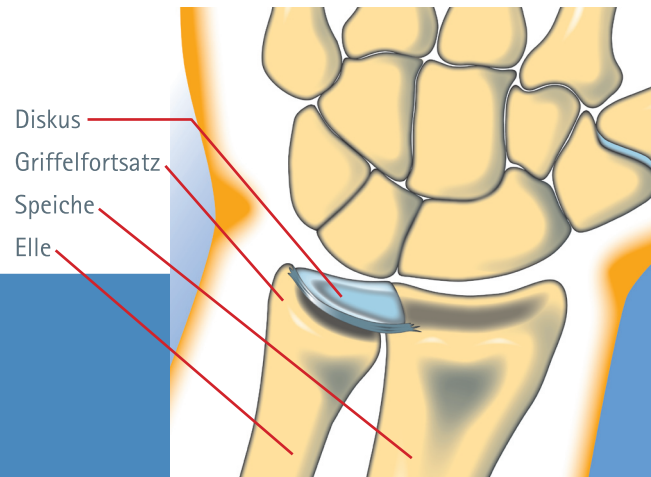
Handchirurgie



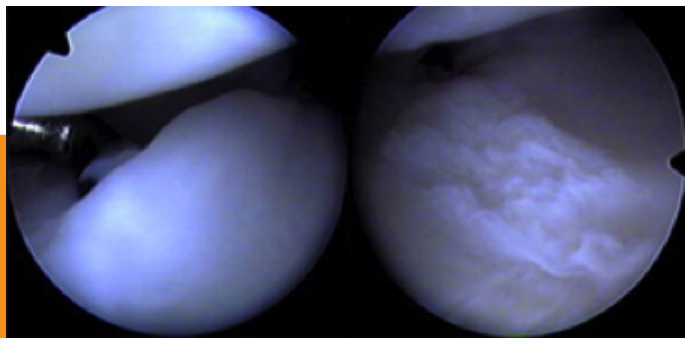
Arthroskopie des Handgelenkes

Ähnlich wie an den großen Gelenken (Knie, Schulter usw.) kann auch am Handgelenk ein arthroskopischer Eingriff vorgenommen werden. Die dazu benötigten Optiken und Instrumente sind wegen des engen Gelenkraumes allerdings viel kleiner dimensioniert. Die Indikationen für eine Arthroskopie des Handgelenkes sind vielfältig. Meist gehen dem Eingriff lange bestehende Beschwerden voraus. Oft ist auch mit den modernen Untersuchungsverfahren (z.B. Kernspintomographie) keine eindeutige Ursache für die Beschwerden zu finden.

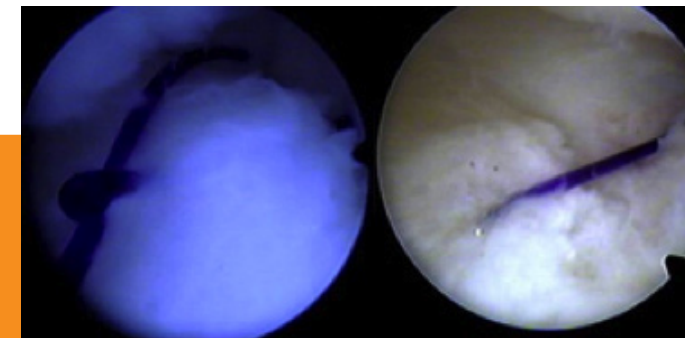
Eine häufige Ursache für Schmerzen und Bewegungseinschränkung im HG ist die Verletzung des Diskus. Bei dem Diskus handelt sich um eine Knorpelscheibe, die (ähnlich wie der Meniskus im Kniegelenk) zwischen der Elle (Ulna) und den Handwurzelknochen gelagert ist. Bei dem arthroskopischen Eingriff können abgerissene Diskusteile entweder entfernt oder minimalinvasiv wieder angenäht werden.



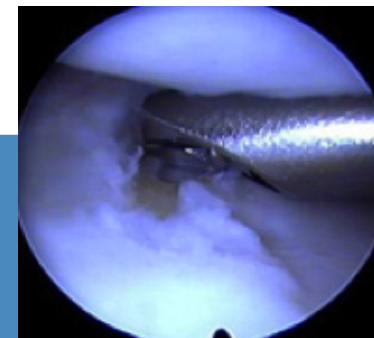
Resektion eines abgelösten Diskuslappens



Arthroskopische Naht eines Diskusrisses



Genauso können auch Knorpelverletzungen im Gelenk geglättet werden oder auch eine Knorpelregeneration durch Anbohren der Gelenkfläche angeregt werden.



Sehr häufig findet sich auch eine entzündliche Veränderung der Gelenkinnenhaut (Synovitis) in Folge einer Arthrose oder rheumatischen Erkrankung. In diesem Fall kann das entzündliche Gewebe schonend entfernt werden.

